



NEUARTIGES CORONAVIRUS

Informationen für Beschäftigte und Reisende

Das Wichtigste in Kürze:

Seit Dezember 2019 sind ausgehend von der Stadt WUHAN in CHINA Fälle einer Lungenerkrankung aufgetreten, die sich im weiteren Verlauf in andere Länder ausbreitet. Sie stehen im Zusammenhang mit dem Besuch eines lokaler Geflügel- und Fischmarkts.

Eine Infektion mit einem neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) wurde nachgewiesen. Die Quelle(n) und Übertragungswege der Infektion sind nicht abschließend geklärt, eine Mensch zu Mensch Übertragung ist möglich.

Das [Auswärtige Amt](#) rät von nicht notwendigen Reisen in die betroffenen Gebiete in CHINA ab.

Coronaviren

Coronaviren sind eine Virusfamilie, die vorrangig bei Wirbeltieren Erkrankungen auslösen kann. Es besteht zudem die Möglichkeit der Überwindung der Artenbarriere (Zoonose), d.h. eine Infektion aus dem Tierreich kann auf Menschen übertreten. Relevante humanpathogene Epidemien mit Coronaviren in den vergangenen Jahren waren das SARS-Coronavirus und das MERS-Coronavirus. Coronaviren kommen weltweit vor und werden vor allem über Tröpfcheninfektion übertragen. Erkrankte zeigen vorrangig Infekte der Atemwege. Eine spezifische Therapie oder eine Impfung gegen Coronaviren existiert nicht. Präventiv kommen eine Reihe von Hygienemaßnahmen sowie die Isolation von Erkrankten in Betracht.

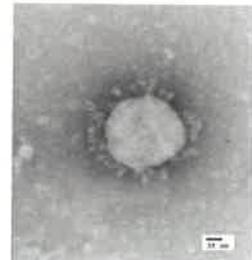


Bild1: Coronavirus im Elektronen-mikroskop (Quelle: dpa)

2019-nCoV

Der neu diagnostizierte Coronavirus 2019-nCoV wurde am 07.01.2020 identifiziert. Es besteht eine gewisse [genetische Verwandtschaft](#) zum SARS-Coronavirus. Es benutzt den gleichen Rezeptor in der Lunge (ACE2) wie SARS-CoV.

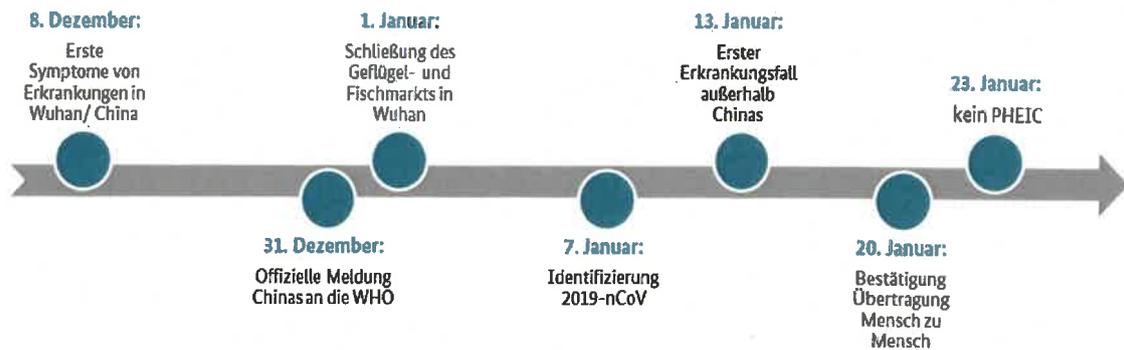


Bild 2: Vereinfachte Zeitleiste der Entwicklung des 2019-nCoV-Ausbruchs (Quelle: Auswärtiges Amt)

Die Inkubationszeit beträgt durchschnittlich 7 Tage (1-12).

Menschen sind wahrscheinlich schon in der Inkubationszeit ansteckend

Symptome der Erkrankung sind Fieber, Husten, Atemnot und ggf. eine Lungenentzündung.

Die **Letalitätsberechnung** schwankt derzeit (ca. 2-4%), wobei 72% der Todesfälle älter als 40 Jahre, 2/3 männlich waren und bei 40% eine Vorerkrankung vorlag.

Unbekannt ist die Gruppe von Infizierten ohne oder nur mit milden Symptomen.

Die **Infektionsquelle** ist unbekannt, es wird jedoch eine Verbindung mit dem **Besuch eines Geflügel- und Fischmarkts** vermutet, wo eine Übertragung vom Tier auf den Menschen stattgefunden haben muss.

Auch die **Übertragung von Mensch zu Mensch** ist bestätigt, Gesundheitspersonal ist betroffen. CHINA berichtet von **Infektionsketten über die 4. Generationen hinaus**. Ein diagnostischer Test (RT-PCR) steht zur Verfügung.

Die **Fallzahlen und die Todesfälle** steigen derzeit kontinuierlich an. Mit einer weiteren Ausbreitung der Epidemie ist zu rechnen.

Table 1. Countries, territories or areas with reported confirmed cases of 2019-nCoV, 25 January 2020

WHO Regional Office	Country/Territory/Area	Confirmed Cases
WHO WPRO Region	China* Total	1297*
	Japan	3
	Republic of Korea	2
	Viet Nam	2
	Republic of Singapore	3
	Australia	3
WHO SEARO Region	Thailand	4
	Federal Democratic Republic of Nepal	1
WHO PAHO Region	United States of America	2
WHO EURO Region	French Republic	3
Total Confirmed Cases		1320

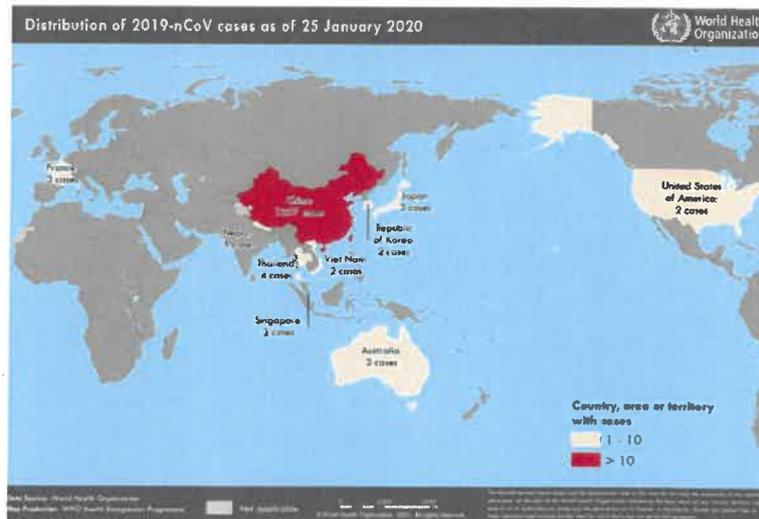
*Confirmed cases in China include cases confirmed in Hong Kong SAR (5 confirmed cases), Macau SAR (2 confirmed cases) and Taipei (3 confirmed cases).

Der **Situationsreport** der WHO wird regelmäßig aktualisiert und enthält die aktuellen Fallzahlen.

Geographische Verbreitung

Bisher sind Fälle hauptsächlich in CHINA aufgetreten. Zudem wurde 2019-nCoV in THAILAND, JAPAN, SÜDKOREA, TAIWAN, MACAU, HONGKONG, SINGAPUR, VIETNAM den USA, FRANKREICH und AUSTRALIEN diagnostiziert.

Die Verteilung ist wie folgt:



Risikobewertung

Das **Auswärtige Amt** rät von nicht notwendigen Reisen in die betroffenen Gebiete in CHINA ab.

Die chinesischen Behörden haben seit 23. Januar 2020 Reisebeschränkungen in die Stadt WUHAN und andere Städte erlassen.

Eine Ausreise mit Zug, Flug, Bus und Fähre ist derzeit nicht möglich.

Das European Center for **Disease Control and Prevention (ECDC)** bewertet die Lage wie folgt:

- ☞ Infektionsrisiko für Reisende aus der EU/EWR: **moderat**
- ☞ Risiko für den Virusimport in die EU/EWR: **moderat**

Das **Robert-Koch-Institut (RKI)** schätzt die Situation in Deutschland folgendermaßen ein:

- ☞ Import von Fällen nach Deutschland: **möglich**
- ☞ Risiko für die Bevölkerung: **gering**

Die **WHO** empfiehlt **keine** Einschränkungen im Reiseverkehr.

Am 23.01.2020 wurde entschieden, dass vorläufig kein Internationaler Gesundheitsnotstand (*Public Health Emergency of International Concern (PHEIC)*) ausgerufen wird.

Es muss mit **erhöhten Überwachungsmaßnahmen bezüglich Fieber an vielen internationalen Flughäfen** gerechnet werden. Direkte Flugverbindungen vom Flughafen in WUHAN sind ausgesetzt.

Vorsichtsmaßnahmen (Prävention)

Zur Vermeidung einer Infektion wird folgendes Verhalten in den Ausbruchsgebieten bzw. bei Reisen und nach Rückkehr empfohlen:

Aufgrund der derzeitigen „**Grippesaison**“ auf der Nordhalbkugel kommt es zu zeitgleichem Auftreten von Erkrankungen durch Influenza-Viren, die ähnliche Symptome wie nCoV hervorrufen. Eine Influenza-Impfung trägt zur Vermeidung unnötiger Verdachtsfälle bei. Lassen Sie sich vor Reisen mit dem aktuellen Nordhalbkugelimpfstoff gegen Influenza impfen.

- ☞ Achten Sie auf eine gute **persönliche Hygiene**, insbesondere auf
- ☞ regelmäßiges **richtiges Händewaschen**.
- ☞ Tragen Sie in den Ausbruchsgebieten **Mund-Nase-Schutzmasken** im öffentlichen Raum.
- ☞ Achten Sie auf eine **Husten- und Nieß-Etikette**
- ☞ Vermeiden Sie **Kontakt mit Personen, die an Atemwegserkrankungen leiden**.
- ☞ **Meiden Sie Märkte**, auf denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- ☞ Vermeiden Sie generell **Kontakt mit Tieren, deren Ausscheidungen und Oberflächen**, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- ☞ Konsumieren Sie tierische Lebensmittel (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden.
- ☞ Achten Sie zum Schutz vor Kreuzkontaminationen bei der **Zubereitung auf strikte Küchenhygiene**.
- ☞ Falls Sie **Fieber, Husten oder Atemschwierigkeiten** haben, gehen Sie zum Arzt und geben Ihre **Reisehistorie** an.

Vorgehen im Verdachts- oder Erkrankungsfall

Bei Fieber und Atemwegsbeschwerden nach Aufenthalt in den Ausbruchsgebieten oder engem Kontakt mit einer Person aus dem Ausbruchsgebiet kontaktieren Sie umgehend einen Arzt.

Die für DEU geltende Falldefinition und Maßnahmen bei einem Verdachtsfall finden Sie hier:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Falldefinition.htm

!

Quellen:

- [European Center for Disease Control and Prevention](#)
- [World Health Organization](#)
- [Robert-Koch-Institut](#)

Bitte beachten Sie neben unserem generellen Haftungsausschluss den folgenden wichtigen Hinweis:

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Für Ihre Gesundheit bleiben Sie selbst verantwortlich.

Die Angaben sind:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbes. bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt / Tropenmediziner ist im gegebenen Fall regelmäßig zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.